

Rückblick auf die Deutsche Meisterschaft im Einrad-Freestyle vom 23. – 25. 4. 2010 in Bottrop

Ryan Woessner, Präsident der IUF zu Gast bei der Deutschen Meisterschaft, steht in einer Wertungspause draußen im Sonnenschein vor der Halle am Getränkestand und entspannt. Ein junger Mann, offensichtlich geistig und körperlich behindert, tritt auf ihn zu, reicht ihm zögernd die Hand und begrüßt ihn mit dem einzigen englischen Satz, über den er verfügt. Ryan erwidert die Begrüßung mit seinem strahlenden Lächeln, hört sich an, was der Gesprächspartner ausdrücken möchte und versteht, dass dieser auch Einrad fährt. So steht man eine Zeitlang freundlich mit Gesten und Worten plaudernd nebeneinander.

Das war einer der Momente, die mich bei dieser Meisterschaft berührten.

Davon gab es aber noch viele.

So halfen die fünf Männer, die in der Expertklasse „Einzelkür Männer“ um den Meistertitel fighteten, einander virtuos als „Requisiten“ aus, um dem Anderen jeweilig bessere Wertungen zu ermöglichen. Freundschaft und Wettkampf bei einer solchen wichtigen Entscheidung gepaart war auch dem IUF-Präsidenten neu. Souverän siegte in dieser Disziplin Till Wohlfahrth vom ERC Dorsten. Fast selbstverständlich, dass der Deutsche Meister darauf bestand, seine Mitstreiter mit ihm auf dem obersten Podest zu ehren.

Ryan Woessner erlebten alle als einen Mann im wahrsten Sinne „zum Anfassen“. Er führte sein noch vorhandenes Einradkönnen in der Halle vor, saß mit vielen jungen Leuten im Kreis beim Picknick auf dem Rasen vor der Halle, schloss sich dem Ritual der Grafenwälder an, nach einem guten Platz in der Gruppenkür zu Mc Donalds zu gehen und freute sich, gleich in Begleitung von 13 Einradfahrern Indoor- Ski zu fahren und den Falltower zu besichtigen. Dieser Mann, freundlich und echt wirkend, erlebte man aber auch als scharfen Beobachter und Analytiker von Situationen und Geschehnissen. Man hört ihm gerne zu und stellt seine Autorität nicht in Frage.

Während der Deutschen Meisterschaft tagte in der Wettkampfhalle die BDR-Kommission Einrad unter Leitung ihres Sprechers Walter Herzog. Folgendes wurde u. a. festgehalten: Die IUF-Regeln werden künftig, wie schon am 30. 12. 2009 beschlossen, grundsätzlich ohne Einschränkungen umgesetzt. Die Änderungen im Reglement 2010 sind laut Jan Logemann und Felix Dietze, beide Mitglieder des IUF-Komitees, noch nicht abgeschlossen. Beide werden gebeten, z. B. Fragen der Regelung der Altersklasseneinteilung nach Geburtstagen, Kurbellänge bei Langsam-Disziplinen sowie bei Coasting und Gliding in die Diskussionen mit einzubringen.

Bereits ausgeschriebene Wettkämpfe werden wegen der Kürze der Zeit nicht mehr geändert, für neue finden immer die IUF-Regeln in der jeweiligen Fassung Anwendung.

Auch künftig haben DTB- und Solidaritätsmitglieder freien Zugang zu den Deutschen Meisterschaften, wenn sie die Qualifikationen nachweisen können.

Die Teilnahme von Einradfahrern an Veranstaltungen außerhalb des BDR wird toleriert.

Ryan Woessner war in der Standard-Skill-Jury. Er informierte sich und beriet die Juroren und deren Leiter Nils Hommen.

Der Workshop „Skill-Level-Prüfungen“ erlebten alle als kompakt und intensiv. Die Veränderungen zum Bisherigen wurden von Ryan Woessner erläutert und Nachfragen beantwortet. Künftig werden Skill-Level-Prüfungen konsequent nach den Vorgaben der IUF durchgeführt und fortgeschrieben. Die Teilnehmer, sofern sie schon längere Erfahrungen als Prüfer bei Skill-Level-Prüfung aufweisen konnten, erhielten die IUF-Lizenz für diesen Bereich.

Als besonders befruchtend wurde die längere Juryvorbesprechung unter Leitung der Beauftragten Katja Dierichs erlebt. Der IUF-Präsident gab in der lebhaften Diskussion wichtige Hinweise und Empfehlungen und arbeitete selber in einer der zwei Jurygruppen von je 12 Wörtern mit.

Die Einradwelt ist nach dem Besuch von Ryan Woessner nicht mehr so wie vorher und das wollten wir auch so. In uns sind der Wille und die Hoffnung, die Grenzen zwischen den Einradfahrern in Deutschland durch offenes Aufeinanderzugehen zu verringern und am Ende hoffentlich zu beseitigen.

Danke Rayn Woessner für deine Impulse dazu.

Bottrop, 27.04.2010
Peter Hahn